

AP **INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE, BIBLIOTHEKEN,
MUSEEN**

APB **Bibliotheken; Bibliothekswesen**

Deutschland

Privatbibliotheken

Agathe LASCH

09-1/2 *Aus der Bibliothek Agathe Lasch* : Provenienzforschung an der Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin / bearb. von Matthias Harbeck und Sonja Kobold. - Berlin : Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität, 2008. - 73 S. : Ill. : 22 cm. - (Schriftenreihe der Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin ; 63)
[#0348]

Es gibt so manche Parallele zwischen den Schwestern Elise und Helene Richter auf der einen und Agathe Lasch auf der anderen Seite. Als Frauen und Jüdinnen hatten es alle drei sehr schwer, sich trotz hoher Begabung im akademischen Bereich zu etablieren. Am Ende ihres Lebens gerieten sie zudem in die Vernichtungsmaschinerie der Nationalsozialisten. Sie kamen in Konzentrationslagern um. Im Laufe der systematischen Entrechtung und Ausplünderung deutscher Juden hatte man ihre gehaltvollen Privatbibliotheken beschlagnahmt.¹

So auch die etwa 4000 Bände umfassende Bibliothek der mittlerweile biographisch gut erforschten Germanistin Agathe Lasch (1879 - 1942?),² von

¹ Zu den Schwestern Richter und ihrer Bibliothek: ***Bücherspuren*** : das Schicksal von Elise und Helene Richter und ihrer Bibliothek im "Dritten Reich" / Christiane Hoffrath. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2009 [ersch. 2008]. - 224 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-412-20284-2 : EUR 34.90 [0124]. - Rez.: **IFB 08-1/2-043**
<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz303371714rez.htm>

² ***Die Germanistin Agathe Lasch (1879 - 1942)*** : Aufsätze zu Leben, Werk und Wirkung / Mirko Nottscheid ; Christine M. Kaiser ; Andreas Stuhlmann (Hrsg.). - Nordhausen : Bautz, 2009. - 247 S. : Ill. ; 22 cm. - (Bibliothemata ; 22). - ISBN 978-3-88309-500-4 : EUR 45.00 [#0458]. - Rez. in **IFB**: <http://ifb.bsz-bw.de/bsz309811384rez.htm> - „***Ich habe Deutschland immer geliebt ...***“ : Agathe Lasch (1879 bis 1942) ; Deutschlands erste Germanistikprofessorin an der Hamburgischen Universität / von Christine M. Kaiser. // In: Spätes Gedenken : ein Geschichtsverein erinnert sich seiner ausgeschlossenen jüdischen Mitglieder / hrsg. von Joist Grolle und Matthias Schmoock. - [Bremen] : Edition Temmen, 2009. - 283 S. : Ill. ; 22 cm. - (Hamburgische Lebensbilder ; 21). - ISBN 978-3-8378-2000-3 : EUR 12.90 [#0433]. - Hier S. 65 - 97. -
Rez. in **IFB**: <http://ifb.bsz-bw.de/bsz306373262rez.htm> - ***Agathe Lasch*** : erste Germanistikprofessorin Deutschlands / Christine M. Kaiser. Stiftung Neue Syn-

der in der bibliothekshistorischen Fachliteratur schon öfter die Rede war.³ Bis zu ihrer Entlassung 1934 wirkte die Gelehrte an der Universität Hamburg, wo sie sich 1919 habilitiert hatte und dann 1923 den ersten germanistischen Lehrstuhl für eine Frau bekam. Das Spezialgebiet der beliebten Dozentin war die niederdeutsche Philologie. Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten zunehmend isoliert und von wissenschaftlichen Arbeitsmöglichkeiten abgeschnitten, zog sie nach Berlin um. Ihre mehrfach bekundete Liebe zu Deutschland, zur deutschen Kultur und zu „ihrer“ Germanistik wurde ihr schließlich zum Verhängnis, versäumte sie es doch, sich rechtzeitig zur Emigration zu entschließen. Am 15. August 1942 wurde sie mit ihren Schwestern nach Riga deportiert, wo sie vermutlich kurz danach umkam. Ihre kurz vor der Deportation durch die Gestapo konfiszierte Privatbibliothek gelangte zu großen Teilen in die Bibliothek des Reichssicherheitshauptamtes. Einen kleinen Teil konnte das Germanistische Institut der Universität Berlin erwerben.

Von diesen spärlichen Relikten einer einstmals beeindruckenden Gelehrtenbibliothek ist hier die Rede. Die Bibliothek der Humboldt-Universität hat es sich in den letzten Jahren im Rahmen systematischer Provenienzfor-

agoge Berlin, Centrum Judaicum. - 1. Aufl. - Teetz ; Berlin : Hentrich & Hentrich, 2007. - 95 S. : Ill. ; 16 cm. - (Jüdische Miniaturen ; 63). - ISBN 978-3-938485-56-9 kart. : EUR 7.90. - **Agathe Lasch** / Wolfgang Bachofer. // In: Hamburgische Biografie : Personenlexikon / hrsg. von Franklin Kopitzsch und Dirk Brietzke. - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 27 cm. - Bd. 1 - 2 im Verlag Christians, Hamburg ersch. [6703]. - Bd. 1 (2001). - 368 S. : Ill. - ISBN 3-7672-1364-8 : EUR 29.80. - Hier S. 179 - 180. - Rez.: **IFB 02-1-172** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz095490388rez.htm> - **Lasch, Agathe** / Ulrike Hass. // In: Internationales Germanistenlexikon 1800 - 1950 : [eine Veröffentlichung der Arbeitsstelle für die Erforschung der Geschichte der Germanistik im Deutschen Literaturarchiv Marbach] / hrsg. und eingel. von Christoph König. Bearb. von Birgit Wägenbaur zus. mit Andrea Frindt ... [Wiss. Mitarb.: Hanne Knickmann ...]. - Berlin [u.a.] : de Gruyter. - Bd. 1 (2003) - 3 (2003). - 25 cm. - ISBN 3-11-015485-4 : EUR 428.00, EUR 348.00 (Subskr.-Pr.) - ISBN 3-11-017588-6 (mit CD-ROM) : EUR 578.00, EUR 498.00 [7724]. - Hier S. 1060 - 1062. - Rez.: **IFB 04-1-124** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz107261928rez.htm> - Jürgen Meier hat einen Artikel über sie in der **NDB** 13 (1982), S. 645 - 646 verfaßt: <http://mdz10.bib-bvb.de/~db/0001/bsb00016330/images/index.html?seite=661>

³ **Fundstück 5** : bei der Deportation zurückgeblieben ; die Bibliothek der Professorin Agathe Lasch / Anja Heuß. // In: Displaced books - Bücherrückgabe aus zweierlei Sicht : Beiträge und Materialien zur Bestandsgeschichte deutscher Bibliotheken im Zusammenhang von NS-Zeit und Krieg. - Hannover : Dehmlow, 1999. - 99 S. : Ill. ; 24 cm. - (Laurentius ; Sonderh.). - ISBN 3-931614-48-4. - Hier S. 80 - 81. - **Spurensicherung - Provenienzforschung zur Bibliothek von Agathe Lasch** : ein Projekt an der Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin / Matthias Harbeck ; Sonja Kobold. // In: Bibliotheken in der NS-Zeit : Provenienzforschung und Bibliotheksgeschichte / Stefan Alker ; Christina Köstner ; Markus Stumpf (Hg.). - Göttingen : V&R Unipress, Vienna University Press, 2008. - 349 S. : Ill. ; 25 cm. - (Publikationen der Universitätsbibliothek Wien). - ISBN 978-3-89971-450-0 : EUR 37.90 [9936]. - Hier S. 89 - 101. - Rez.: **IFB 08-1/2-041** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz281572194rez.htm> - Dieser Aufsatz derselben Autorin ist eine Kurzfassung der vorliegenden Monographie.

schung zur Aufgabe gemacht, intensiv nach Büchern aus der Bibliothek Lasch in ihren Beständen zu suchen. Die Überprüfung der Akzessionsjournale ergab eine Liste von 175 im Januar 1943 eingearbeiteten Titeln, von denen allerdings nur noch 60 auffindbar bzw. als eindeutiger Besitz von Agathe Lasch zu identifizieren waren. In den Anhängen 1 und 2 sind die angesprochenen Titel im einzelnen aufgeführt. Der zweite Anhang weist die erhaltenen und eindeutig identifizierten Bücher mit Provenienzmerkmal (Stempel, Exlibris, Widmungen, Lesenotizen von Agathe Lasch) nach. Die angesprochenen Reste einer gediegenen Forscherbibliothek mit Schwerpunkt auf der germanistischen Sprachwissenschaft sind in der Berliner Universitätsbibliothek nun unter der Signatur LAS... vereint. Die rechtmäßige Erbin Agathe Laschs, ihre in Frankreich lebende Großnichte Danielle Vaudenay, hat der Bibliothek 2007 die Bücher bis auf einige zurückbehaltene Erinnerungsstücke übereignet. Der stattliche Rest bleibt leider - zumindest vorläufig - verschollen.

Die vorliegende Broschüre richtet sich nicht nur an Spezialisten, an Bibliothekshistoriker. Die Autoren sind zwar absolut auf der Höhe der bibliothekshistorischen Forschung der NS-Zeit, wollen aber auch interessierten Laien profunde Informationen über das tragische Schicksal einer deutsch-jüdischen Wissenschaftlerin vermitteln, der auch die Nazi-Barbarei nicht die Liebe zur deutschen Kultur nicht nehmen konnte. Das Buch ist eine weitere erschütternde Chronik der systematischen und perfiden Entrechtung deutscher Juden, die hier wie nur allzu oft in der Ermordung endete. Die in den Anhängen 3 bis 6 abgebildeten offiziellen, leider nicht immer gut lesbaren Schriftstücke legen davon ein beredtes Zeugnis ab. Blicke noch zu ergänzen, daß die Suche nach weiteren Büchern aus der Bibliothek Lasch fortgesetzt wird. Die mittlerweile erfolgte Zusammenführung von zwölf geisteswissenschaftlichen Zweigbibliotheken mit der Zentralbibliothek im Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum bietet dafür gute Voraussetzungen.⁴

Manfred Komorowski

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

⁴ Das früher zweischichtige Bibliothekssystem der Berliner Universität ist der Grund dafür, daß eine sehr verwandte Publikation Agathe Lasch nicht erwähnte: **Die Bibliothek der Berliner Universität während der Zeit des Nationalsozialismus** / Sören Flachowsky. - Berlin : Logos, 2000. - X, 209 S. ; 24 cm. (Berliner Arbeiten zur Bibliothekswissenschaft ; 2). - Zugl.: Berlin, Humboldt-Univ., Magisterarbeit, 1998. - ISBN 3-89722-480-1. - Der Autor untersuchte nur die Zentralbibliothek.